

Gedanken zur Offenbarung – Teil 16

Kapitel 2 – Teil 9

Das Sendschreiben an die Gemeinde von Thyatira

Die moderne Isebel

Offenbarung Kapitel 2, Vers 20

20“Doch ICH habe an dir auszusetzen, dass du das (oder: dein) Weib Isebel (vgl. 1.Kön 16,31) gewähren lässt, die sich für eine Prophetin ausgibt und als Lehrerin wirkt und Meine Knechte dazu verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopferfleisch zu essen (4.Mose 25,1-2; 2.Kön 9,22; 1.Kor 10,14-22)

Heute zeigt sich der Isebel-Geist dadurch, dass man sich für die Welt öffnet, moralische Grenzen verwischt und den sündigen, alten Menschen wieder aufleben lässt und das auch noch offen zugibt und dadurch erkennbar macht, dass man geistig eben NICHT wiedergeboren und IN Jesus Christus ist.

Unter dem „Götzenopferfleisch essen“ ist heute gemeint, Gemeinschaft mit zwielichtigen Leuten zu haben. Dabei geht die Heiligkeit verloren. Wenn man etwas „gewähren lässt“, dann duldet man es, was nichts anderes als „bejahen“ ist. Kaum jemand wagt es heute noch, gegen Irrlehren und gegen einen unheiligen Lebenswandel vorzugehen. Doch tut es jemand, wird ihm „Fanatismus“ und „Intoleranz“ vorgeworfen, und er wird als „Fundamentalist“ verschrien, obwohl er die Bibel als sein Fundament betrachtet, was ja im Sinne des HERRN ist.

Satan ist versessen darauf, zu leugnen, dass Jesus Christus eine Braut hat,

die ohne Runzeln und Makel ist; aber wenn alles gesagt und getan ist, dann ist es genau das, was Jesus Christus hat, weil Er von ihr nicht verleugnet wird.

ER gibt denen, die Isebel nachfolgen, keine Plattform und wird sie schlimm richten. Das einzige Heilmittel ist auch hier wieder die Reue, Buße und Umkehr; andernfalls wird mit Sicherheit das Gericht über diejenigen kommen, die diese schlimmen Dinge praktizieren. An alle Jünger dieser Gemeinde ergeht die ernste Warnung, dass Er jedem von ihnen nach seinen Werken geben wird.

In **Offbg 2:24** sagt Jesus Christus all jenen, die Isebel nicht nachfolgen zu, dass Er ihnen keine weitere Last mehr auferlegen wird. Aber sie sollen an ihrem Glauben festhalten, bis Er wiederkehrt.

2.Korinther Kapitel 11, Verse 2-3

2Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer (oder: ich bin eifersüchtig auf euch mit göttlicher Eifersucht); ich habe euch ja einem einzigen Manne verlobt, um euch Christus (oder: dem Messias) als eine reine Jungfrau zuzuführen. 3Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange einst Eva mit ihrer Arglist verführt hat, so auch eure Gedanken von der Einfalt und lauterer Gesinnung gegen Christus zum Argen hingezogen werden.

Deswegen ist jede Art von Untreue dem HERRN gegenüber geistliche Hurerei, Götzendienst und Zauberei. Und das ist das Wesen Isebels. Jehu, der von Gott neu eingesetzte König von Israel antwortete auf Jorams Frage, dem Sohn Ahab, der bis dahin König von Israel war: „Ist Friede?“

2.Könige Kapitel 9, Vers 22

Als nun Joram den Jehu sah und ihn fragte: »Kommst du in friedlicher Absicht, Jehu?«, antwortete dieser: »Was friedliche Absicht bei all dem Götzendienst deiner Mutter Isebel und all ihren Zaubereien!«

Jeremia Kapitel 3, Vers 6

Der HERR sprach weiter zu mir in den Tagen des Königs Josia folgendermaßen: „Hast du gesehen, wie Israel, das abtrünnige Weib, es getrieben hat? Sie ist auf jeden hohen Berg und unter jeden dicht belaubten Baum gegangen und hat dort Ehebruch getrieben.“

Hesekiel Kapitel 16, Vers 15

„Aber da verließest du (Jerusalem) dich auf deine Schönheit und buhltest (oder: triebst Unzucht) im Vertrauen auf deine Berühmtheit und warfst dich mit deiner buhlerischen Liebe an jeden Vorübergehenden weg, so dass du dich ihm preisgabst.“

Jesus Christus sagt:

Markus Kapitel 8, Vers 38

„Denn wer sich Meiner und Meiner Worte unter diesem ehebrecherischen (= von Gott abtrünnigen) und sündigen Geschlecht schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn Er in der Herrlichkeit Seines Vaters mit den heiligen Engeln kommt.“

Jakobus Kapitel 4, Vers 4

Ihr gottabtrünnigen Seelen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Eine moderne Variante des Isebel-Geistes ist (noch nicht) sexuelle Ausschweifung, sondern sind große Verfehlungen in der Nachfolge Jesu. Auf christlichem Boden wird heidnisches Unwesen geduldet. Wir sehen diesen Isebel-Geist in der Bewegung der Evangelikalen. Die Evangelikalen sind keine eigene Kirche und wollen auch keine andere Kirche gründen, sondern sie sind eine reformatorische Bewegung in vielen Kirchen der Welt. Sie reicht von Katholiken bis zu den Pfingstlern. Es gibt drei Hauptgruppen der Evangelikalen:

1. Die Bekenntnis-Evangelikalen

Sie heben die Autorität der kirchlichen Bekenntnisse hervor.

2. Die Pfingstevangelikalen

Sie bestehen aus charismatischen und gemäßigt pfingstlich-orientierten Gruppen

3. Die Allianz-Evangelikalen

Sie gehören der Deutschen Evangelischen Allianz an. Es sind Christen aus Freikirchen und aus dem innerlandeskirchlichen Pietismus

Insgesamt handelt es sich bei den Evangelikalen um eine Bewegung der Toleranz, und man könnte sie als „die zweite Ökumene“ bezeichnen. Die erste, eigentliche Ökumene entlarvte sich selbst, als der Weltkirchenrat **von der Christus-Gegenwart in den Weltreligionen (Buddhismus, Islam, Judentum und Christentum)** sprach. Dabei muss jeder, der die Bibel studiert hat, erkennen, dass die Ökumene auf eine Eine-Welt-Religion hinausläuft.

Früher gab es noch eine eindeutige Trennung von biblischer Lehre und Irrlehre. Heute ist beides miteinander verschmolzen. Viel Unbiblisches wird

hineingenommen. Statt Jesus Christus im Gehorsam nachzufolgen, gleichen sich die modernen Christen immer mehr der Welt an. Ein bisschen Sauerteig verdirbt den ganzen Teig. Der Glaubensabfall beginnt in den meisten Fällen mit Toleranz.

Man nennt dies „Freiheit des Geistes“ und verwässert die Gebote von Jesus Christus.

So ist es heute, und so geschah es auch in der Gemeinde von Thyatira, wo sich aber auch keine große Wende abzeichnete, denn Jesus Christus lässt ihr in ihrem Sendschreiben sagen:

Offenbarung Kapitel 2, Vers 21-23

21“ICH habe ihr eine Frist zur Umkehr gegeben, doch sie will sich von ihrer Unzucht nicht bekehren. 22Siehe, ICH werfe sie aufs Krankenlager und stürze die, welche mit ihr die Ehe brechen, in große Trübsal (Kap. 18), wenn sie sich nicht vom Treiben dieser (Buhlerin) abwenden; 23und ihre KINDER will ICH an einer SEUCHE sterben lassen; dann werden alle Gemeinden erkennen, dass ICH es bin, der Nieren und Herzen erforscht (Ps 7,10; Jer 11,20; 17,10), und ICH werde einem jeden von euch nach seinen Werken vergelten.“

Das sind fürwahr harte Worte! Hier haben wir es mit einem erschütternden Gottesurteil zu tun. Die Gläubigen in Thyatira werden hier nicht wegen ihrer Sünde gerichtet, sondern deswegen, weil sie keine Reue und Buße zeigen. Die Anhänger von Isebel haben dasselbe Gericht zu erwarten wie sie selbst. Wir werden hier vor den Konsequenzen gewarnt, wenn wir diesen Isebel-Geist noch loslassen.

Offenbarung Kapitel 18, Verse 1-8

Danach sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der eine weitgehende Macht erhalten hatte, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit (= Lichtglanz) erleuchtet. 2 Er rief mit mächtiger Stimme: »Gefallen, gefallen ist das große Babylon und ist zur Behausung von Teufeln, zur Unterkunft aller unreinen Geister und zur Unterkunft aller unreinen und verabscheuten Vögel geworden! 3 Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr gebuhlt, und die Kaufleute der Erde sind durch ihre maßlose Üppigkeit reich geworden.« 4 Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: »Gehet aus ihr hinaus, ihr Mein Volk, damit ihr an ihren Sünden keinen Anteil habt und von ihren Plagen (oder: Strafen) nicht mitbetroffen werdet! 5 Denn ihre Sünden haben sich aufgetürmt bis an den Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten (= Freveltaten) gedacht. 6 Tut an ihr, wie auch sie getan hat, und zahlt ihr doppelt heim, wie ihre Taten es verdienen! In dem Becher, in dem sie den Wein gemischt hat, mischt für sie ein doppeltes Maß! 7 Soviel sie geprunkt und Üppigkeit getrieben hat, ebenso viel Qual und Leid fügt ihr zu! Weil sie in ihrem Herzen denkt: »Ich throne hier als Königin und bin keine Witwe und werde niemals Trauer erleben«, 8 deshalb sollen ihre Plagen an einem Tage über sie kommen, PEST, Trauer und Hunger, und mit Feuer soll sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der HERR, der das Urteil über sie gesprochen hat.«

Wenn wir hier an die Thyatira-Gemeindezeitalter-Periode von 500-1000 n. Chr. denken, haben wir hier schon eine Teilerfüllung, denn in dieser Zeit wütete in Europa die PEST.

Das Einzige, was eine geistlich positive Veränderung in unserer Familie, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinde bringt, ist Buße. Wenn das nicht erfolgt,

helfen selbst die innigsten Gebete nichts. Wenn keine Umkehr, kein Abwenden von der Sünde geschieht, kommt Gottes Gericht!

Jesus Christus wirft Isebel und all ihre Anhänger, die sich an das satanische, zwiespältige Wesen klammern, also geistliche Hurerei gegenüber dem HERRN als „Freiheit des Geistes“ predigen, in ein Bett, d. h. Er entzieht ihr die Macht, denn ein Bettlägriger ist hilflos. Das wird deren große Trübsal sein.

Oft ist es so, dass wenn wir heute unsere private Trübsal in Form von Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Ähnliches erleben, es daran liegt, dass Jesus Christus, der uns liebt, zur Umkehr von Ihm nicht gefälligen Dingen bewegen will, die uns schaden.

Wir staunen, wenn wir lesen, dass aus dieser teuflischen Vermischung, also der Vermischung mit der Welt, sogar „Kinder“ hervorgehen. Dabei denken wir an die Nephilim zur Zeit Noahs, als die gefallenen Engel mit den Menschen Mischlinge zeugten. Unter diesen Nachkommen waren Riesen.

1.Mose Kapitel 6, Verse 1-2 + 4

Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden 2und die Gottessöhne die Schönheit der Menschentöchter sahen, nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen.

4 Zu jener Zeit waren die RIESEN auf der Erde und auch später noch, solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (oder: Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer.

Hat Jesus Christus das wohl gemeint, als Er sagte:

Lukas Kapitel 17, Verse 26-27

„Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: ²⁷Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte.“

Dass Jesus Christus damit wohl nicht die normalen Ehen angesprochen hat, davon können wir eigentlich ausgehen.

Die Thyatira-Kinder waren auch „Riesen“, was den Ungehorsam und die sexuelle Ausschreitungen anbelangt, die schon in ihrer Kindheit Hurerei begingen.

Da wir sehen, dass sich die Wiederherstellung Israel und die Zubereitung auf die Entrückung immer mehr beschleunigt, vor allem wenn wir feststellen, dass der Heilige Geist bereits bei den bekennenden „Christen“ Spreu vom Weizen trennt, ist auch immer deutlicher die Isebel-Ideologie zu beobachten. Die Gläubigen dürfen dabei nicht alles dem Teufel zuschieben, denn:

1.Johannes Kapitel 5, Vers 18

Wir wissen, dass JEDER, der aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist, nicht sündigt, sondern wer aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist, bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

Bei solchen Heimsuchungen handelt es sich also NICHT um Aktionen Satans, sondern um Gerichte Gottes. Wenn gläubige Eltern nicht bußfertig sind, brauchen sie sich nicht zu wundern, wenn ihre Kinder Jesus Christus

nicht nachfolgen wollen.

Was ist unter die „Tiefen Satans erkennen“ zu verstehen?

Offenbarung Kapitel 2, Verse 24-25

24“Euch anderen aber in Thyatira, allen denen, welche sich zu dieser Lehre nicht halten, da ihr die ›Tiefen des Satans‹, wie sie behaupten (oder: wie sie es nennen), nicht erkannt habt – euch sage ICH: ICH lege euch keine weitere Last auf; 25nur haltet das fest, was ihr besitzt, bis ICH komme!“

Es ist genau das, was uns Paulus hier zu verstehen geben will:

Römer Kapitel 6, Vers 15

Was folgt nun daraus? Wollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade stehen? Nimmermehr.

Anders gesagt:

Sollten wir die Werke des Teufels tun, damit wir die Erlösung umso intensiver erfahren?

Sollten wir in die Tiefen Satans eindringen, damit wir die Tiefen von Jesus Christus begreifen?

NIEMALS!!!

Darüber hinaus gibt es jedoch noch eine andere Form, die „Tiefen des Satans“ zu erkennen, wobei jede Anfechtung als dämonischer Angriff

angesehen wird. Manche Christen bemühen sich so intensiv damit, die „Tiefen Satans zu erkennen“, dass sie keine Zeit mehr haben, sich mit dem Sieg von Jesus Christus über Sünde, Tod und Satan zu beschäftigen und darüber Zeugnis zu geben.

Dass der Isebel-Geist „die Tiefen des Satans erkennen“ WILL, sieht man sehr deutlich an diesem Video vom 2. September 2009:

<https://www.youtube.com/watch?v=Mipon05dGks>

Hier geht es um Jane Whaley, die von „Livets Ord“ unter dem Motto „Die Welt des Glaubens-Versammlung“ nach Uppsala in Schweden eingeladen wurde.

Ein besseres Beispiel für eine Lästerung gegen den Heiligen Geist dürfte es kaum geben.

Für all diejenigen, die den Anfang des so genannten „Toronto-Segens“ mitbekommen haben, dürfte dieser religiöse Wahnsinn im Namen von „Jesus“ keine Überraschung sein.

Aber dieses Video dürfte wohl das schlimmste sein, das Ihr jemals gesehen habt. Diese Versammlung wird von Pastor Ulf Ekman geleitet, der den Papst als seinen christlichen Führer anerkennt und im Jahr 2009 zum römischen Katholizismus übergetreten ist.

In diesem Video fordert Jane Whaley die Gemeinde von Pastor Ulf Ekman dazu auf, ihren Glauben in die Praxis umzusetzen und **Teufel aus ihrem Inneren loszulassen**, indem sie einfach laut schreien.

In diesem Moment verwandelt sich die ganze Gemeinde in ein Tollhaus und

verspottet den Heiligen Geist.

Und hier sehen wir, wenn wir die Bilder und die Namen anschauen, sehr deutlich, wie diese Isebel-Ideologie über Generationen weitergetragen wird:

<http://www.wordoffaithfellowship.org/pastors-ministers>

Viele Menschen ist nicht bekannt, dass die gegenwärtige katholische Kirche, die durch Papst Franziskus sogar jetzt **jesuitisch** ist, im 21. Jahrhundert das Duplikat der nordafrikanischen, hamitischen Baal-Anbeter aus Phönizien ist. Viele „Katholiken“ wissen es nicht, weil sie die Bibel nicht studieren WOLLEN.

Die Thyatira-Periode, also die Zeit von 500-1000 n.Chr. war der größte Alptraum im Gemeindezeitalter; denn fast jeder glaubte, dass die „katholischen“ Theologen Recht hatten, die da sagten, dass die Bibel zu schwierig sei, um verstanden zu werden. Die einzige Tatsache, die in dieser Zeit klar war, war die, dass die Päpste, welche die lateinische Vulgata von Hieronymus verwendeten, die von Mönchen in Klöstern verwahrt wurde, niemals irgendeine Seele für Jesus Christus gewonnen haben und nicht geistlicher waren als ein Sack Bohnen.

Die Männer, die auf den Straßen unter den Armen predigten und nach Afrika und Indien auf Missionsreisen gingen, um Seelen für Jesus Christus zu gewinnen, hatten entweder den griechische „Textus Receptus“ dabei, eine Übersetzung des Neuen Testaments des östlichen griechischen Zweiges der orthodoxen Kirche oder die lateinische Übersetzung desselben Textes.

Aber wenn dies hier jemand liest und diese Wahrheit nicht erkennen WILL, weil er die Konsequenzen fürchtet, dann versündigt er sich gegenüber Gott, und diesem Menschen wird von Ihm nach seinen Werken gegeben. Wenn jemand das nicht wahrhaben will, weil er bewusst das Wort Gottes ignoriert

oder Angst hat, dass er vielleicht im nächsten Jahr nicht mehr regelmäßig seinen Bauch füllen kann, dann versündigt er sich.

4.Mose Kapitel 32, Vers 23

Wenn ihr aber nicht so (entsprechend) handelt, so habt ihr euch damit gegen den HERRN versündigt und werdet die Folgen eurer Versündigung zu fühlen bekommen!

Glaubt nicht mal für eine Minute, dass „Ignoranz“ dasselbe sei wie „Schuldlosigkeit“. Nur weil sich jemand dumm stellt, ist er noch längst nicht gerechtfertigt! Gott kennt die Motive desjenigen, der sich weigert, weitere Nachforschungen anzustellen. Und Er wird entsprechend handeln.

Jakobus Kapitel 4, Vers 17

Wer also WEISS, wie er sich richtig zu verhalten hat, es aber NICHT tut, für den ist es SÜNDE.

Offenbarung Kapitel 2, Verse 24-25

24"Euch anderen aber in Thyatira, allen denen, welche sich zu dieser Lehre nicht halten, da ihr die ›Tiefen des Satans‹, wie sie behaupten (oder: wie sie es nennen), nicht erkannt habt – euch sage ICH: ICH lege euch keine weitere Last auf; 25nur haltet das fest, was ihr besitzt, bis ICH komme!"

Wer sich dafür einsetzt, dass keine Vermischung und keine Irrlehre in die Gemeinde von Jesus Christus eindringt, dem legt der HERR keine weitere Last auf; denn das ist beschwerlich genug.

Bis zum Ende seines Lebens oder bis zur Entrückung durchzuhalten ist nur dann schwer, wenn man nicht zur Buße und Umkehr von sündigen Dingen

bereit ist. Doch Jesus Christus gewährt uns in jedem Moment unseres Lebens die Möglichkeit zu einer radikalen Kehrtwende zum Guten. Dazu gehört natürlich, dass man Ihm aus tiefster Reue seine Sünden bekennt und nicht versucht, sie vor Ihm zu verbergen, was überhaupt nicht möglich ist, denn Seine Augen sind ja wie Feuerflammen, mit denen Er unsere Herzen und Nieren erforscht.

Macht über die Heiden und der eiserne Regentenstab

Offenbarung Kapitel 2, Verse 26-28

26“Und wer da überwindet und in Meinen (d.h. den von Mir gebotenen) Werken bis ans Ende verharrt, dem will ICH Macht über die Heiden geben, 27und Er soll sie mit eisernem Stabe weiden, wie man irdenes Geschirr zerschlägt (Ps 2,8-9), 28wie auch ICH (solche Macht) von Meinem Vater empfangen habe; und ICH will ihm den Morgenstern (22,16) geben.“

Und diese Macht hat Jesus Christus vom himmlischen Vater empfangen, nachdem Er in den Himmel aufgefahren war.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 5

Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der »alle Völker mit eisernem Stabe weiden (= regieren) soll« (2,26-28; Ps 2,9), und ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt.

Somit ist **Offbg 2:26-28** die Verheißung, dass der HERR uns eben aus diesem Grunde ebenfalls entrücken wird. Die Siege von Josua, König David und König Salomo waren bereits eine Vorschattierung auf diese Macht über die Völker. Dann gilt auch für uns, was der HERR schon im Alten Testament prophezeit hat:

5.Mose Kapitel 11, Vers 24a

Das GANZE Gebiet, das eure Fußsohle betreten wird, soll euer Eigentum werden.

Und im Neuen Testament wird uns verheißen:

2.Timotheus Kapitel 2, Verse 11-13

11Zuverlässig ist das Wort: »Sind wir mitgestorben, so werden wir auch mitleben; 12harren wir standhaft aus, so werden wir auch mitherrschen; verleugnen wir, so wird auch Er uns verleugnen; 13sind wir untreu, so bleibt Er doch treu; denn Er kann sich selbst nicht verleugnen.«

Und diese Macht über Gottes Feinde haben wir schon heute, weil Jesus Christus ja bereits Sieger ist!

Lukas Kapitel 10, Vers 19

„Ihr wisst: ICH habe euch die Macht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten (Ps 91,13), und Macht über das ganze Heer des Widersachers, und keinen Schaden wird er euch irgendwie zufügen können.“

In Offbg 2:27 zitiert Jesus Christus

Psalmen Kapitel 2, Vers 9

„Du sollst sie (die Heidenvölker) mit eisernem Zepter zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen!“

Somit verheißt Er denjenigen, die diese Welt überwinden, dass Er ihnen dieselbe Macht in ihrer ganzen Fülle geben wird, um über die Erde zu

herrschen, die Er selbst vom himmlischen Vater übertragen bekommen hat.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 15

Und aus Seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit Er die Heidenvölker mit ihm schlage, und Er wird sie mit eisernem Stab weiden; und Er tritt die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen.

Sowohl hier in **Kapitel 2** als auch in **Kapitel 12** weist der eiserne Stab auf die Macht hin, die den Treuen im Glauben übertragen wird. In **Kapitel 19** geht es natürlich um Jesus Christus, der vom Himmel auf die Erde kommt und dieselbe große Macht besitzt, mit der Er das Gericht über die Rebellen dieser Erde bringen wird.

Ein offenes Herz und Ohr für die Offenbarung

Offenbarung Kapitel 2, Vers 29

„Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“

Im Gegensatz zu den anderen Sendschreiben bringt Jesus Christus diese Ermahnung erst nach der Überwinderverheißung. Jedes der Sendschreiben enthält eine Verheißung für einen ganz bestimmten Überwinder. Und dennoch gelten all diese Verheißungen ALLEN Gotteskindern, die überwinden. Jeden Sieg, den wir über unsere fleischlichen Gelüste erringen, wird sich in der Ewigkeit in einer Form der unvergänglichen Herrlichkeit zeigen. Auch wenn es hart auf hart kommt, dürfen wir niemals vergessen:

2.Korinther Kapitel 4, Verse 17-18

17Denn die augenblickliche, leicht wiegende Last unserer Leiden bringt uns in überschwänglicher Weise über alles Maß hinaus ein ewiges Vollgewicht von Herrlichkeit ein, 18weil wir den Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare richten; denn das Sichtbare ist zeitlich (= vergänglich), das Unsichtbare aber bleibt ewig.

Der Geist des neuen Menschen, der bei unserer geistigen Wiedergeburt in uns entsteht, ist makellos, denn es heißt in

1.Johannes Kapitel 3, Vers 9

Jeder, der aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist, tut keine Sünde, weil sein Same (= der Lebenskeim aus Gott) dauernd in ihm ist, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist.

Diese Stellung hat jeder treue Jünger von Jesus Christus vor dem himmlischen Vater, und das sollen wir in unserem Alltag demonstrieren. Durch den Sieg von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha müssen wir unser altes Ego überwinden und unser Fleisch und Blut, das noch sündigen kann.

Galater Kapitel 2, Verse 19-20

19Ich meinerseits dagegen bin durch das Gesetz für das Gesetz gestorben, um (fortan) für Gott zu leben: Ich bin mit Christus gekreuzigt. 20So lebe also nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir; was (= soweit) ich jetzt aber noch im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich dahingegeben hat.

Römer Kapitel 6, Verse 6-8

6Wir erkennen ja dies, dass unser alter Mensch deshalb mitgekreuzigt worden ist, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde (oder:

abgetan sei), auf dass wir hinfort nicht mehr der Sünde als Sklaven dienen;
7denn wer gestorben ist, der ist dadurch von (jedem Rechtsanspruch) der Sünde freigesprochen. 8Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir zuversichtlich, dass wir auch mit Ihm leben werden.

Jeder Teil unseres Lebens, unser Charakter, Denken, Sprechen und Handeln, muss von dem beherrscht werden, was in unserem Leben neu geworden ist.

2.Korinther Kapitel 5, Vers 17

Wenn also jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung (oder: neu geschaffen): das Alte ist vergangen, siehe, ein Neues ist entstanden!

Die oben genannten wunderbaren Überwinderverheißungen gelten aber nur für diejenigen, die diese Kluft zwischen der Stellung, die wir vor Gott haben und dem alten Ego überwunden haben. Wenn also ein Widerspruch besteht, zwischen dem, was ein Christ glaubt und was er sagt und im täglichen Leben tut, der steht außerhalb dieser Überwinderverheißung, weil er eben dann nicht überwunden hat. Falls er dann durch die Gnade Jesu dennoch entrückt werden sollte, wird er vor dem Bäma-Gericht Schaden erleiden, der sich bis in alle Ewigkeit für ihn auswirken kann.

1.Korinther Kapitel 3, Verse 12-15

12Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (oder: als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (= feststellen). 14Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in

dem Feuer) standhält (= Bestand hat), so wird er Lohn empfangen; 15 wenn aber das Werk jemandes verbrennt, so wird er den Schaden zu tragen haben (oder: den Lohn einbüßen): er selbst zwar wird gerettet werden (= mit dem Leben davonkommen), aber nur so, wie durchs Feuer hindurch.

Anders gesagt: Wer nicht überwindet, wird beim Bäma-Gericht (Preisgericht unmittelbar nach der Entrückung) bloß und nackt dastehen und gerade einmal sein nacktes Leben retten können. Das ist eine sehr, sehr ernste Angelegenheit, über die leider viel zu wenig gepredigt wird. Dann hat derjenige seinen Lebenszweck, wie Gott es diesem Menschen ermöglicht hat, nicht erreicht.

Epheser Kapitel 1, Vers 4

Denn in Ihm (Jesus Christus) hat Er (der himmlische Vater) uns ja schon vor der Grundlegung der Welt dazu erwählt, dass wir heilig und unsträflich (= untadelig, oder: ohne Fehl) vor Seinem Angesicht dastehen SOLLTEN.

All die Aussagen, die hier gemacht werden, sind für diejenigen gedacht, die ein offenes Herz und Ohr dafür haben. Nicht jeder wird sie annehmen können. Sie sollen aber Zeugnis davon geben, besonders denjenigen, die diese Verkündigungen zwar hören, aber ihnen keine Beachtung schenken.

Das gilt also nur für die Überwinder, d. h. für diejenigen, die Jesus Christus gegenüber treu und gehorsam sind, Ihm immer wieder ihre Sünden bekennen und diese aufrichtig bereuen. Sie haben wunderbare Herrlichkeiten zu erwarten:

- Die Entrückung zu Jesus Christus in den Luftbereich
- Den Baum des Lebens, also ewige Gemeinschaft mit Jesus Christus

- Der andere Tod hat keine Macht mehr über sie
- Verborgenes Manna
- Richterliche Macht und Regierungsgewalt über die Völker

Das sind alles Dinge, die noch in der Zukunft liegen. Sie können in ihrer Fülle von keinem Menschen dieser Erde in Worte gefasst werden. Deshalb sagt Paulus in

1.Korinther Kapitel 2, Verse 8-9

Diese (Weisheit) hat keiner von den Machthabern dieser Weltzeit erkannt; denn hätten sie sie erkannt, so hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nicht ans Kreuz geschlagen; 9vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.«

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)